

**Jürgen Hüholdt**

# **WUNDERLAND DES LERNENS**

**Lernbiologie, Lernmethodik, Lerntechnik**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kapitel 1: Bedeutung und Tragweite des Erfolgserlebnisses – in biografischen Analysen und Selbstzeugnissen	21
Übersicht	22
A. Das Aha-Erlebnis	23
B. Individuelle Förderung und Aha-Erlebnis	36
C. Hinführung zum Aha-Erlebnis	52
Kapitel 2: Erfolgserlebnisse und Motivation	65
Übersicht	66
A. Erfolg entwickelt sich selbsttätig	67
B. Motivation und ihr Energieprinzip	69
C. Motivation durch Anerkennung und Lob	71
D. Grundhaltungen	81
Kapitel 3: Motivation und die 14 lernkybernetischen Gesetze	85
Kapitel 4: Lernbiologische Grundlagen für Motivation und Erfolgserlebnis	131
Übersicht	132
A. Strukturelle Voraussetzungen für Lernen und Gedächtnis	136
B. Funktionsstruktur des Gehirns: Das limbische System	147
C. Vier Möglichkeiten, Lernvorgänge zu blockieren	158
D. Auf der Suche nach dem Engramm	170
E. Das Konzept der molekularen Bahnung	177
F. Beispiele für „negativen Stoff“ und Denkblockaden	193

G. Sinn und Unsinn von Hausaufgaben unter dem Gesichtspunkt biologischen Lernens	204
H. Lernstreß	214
I. Die Interferenz	220
J. Denkökonomie	224
K. Die Lerntypen mit ihren individuellen Eingangskanälen – Kritische Fristen	235
L. Biologisches Lernen – und der Sinn des Lernens	252

Kapitel 5: Die Biologie der Mnemotechniken, der „lateralen Effektivierung" und der Lozanow-Methode	255
Übersicht	256
A. Phänomen „Mneme"	258
B. Die Doppelkanalspeicherung	262
C. Das Drei-Speicher-System	270
D. Die Netzbautechnik	276
E. Wenn die Bilder laufen lernen – 12 erfolgreiche Mnemotechniken	284
F. Die Methode der „lateralen Effektivierung" (Budzynski-Methode)	298
G. Die revolutionäre Lozanow-Methode	299

Kapitel 6: Lerntechniken, Lernmethoden, Lernmedien	303
Übersicht	304
j. A. Weitere Lerntechniken	305
B. Lernvorbereitung, Lernvoraussetzungen	326
C. Lernmedien	340

Kapitel 7: Impulsorientierte Pädagogik	345
Übersicht	346
A. Beispiele für positive Impulse	347
B. Lernen ohne geschichtliche Zusammenhänge?	366
C. Operationales Lernen – Die Geschäftsgrundlage des Lernens überhaupt	378
Grammatik als biologische Ordnungsfunktion der linken Hemisphäre sowie als Integrationsmedium	
Kapitel 8 Kreativitätsbegriff, Kreativitätstechniken, Kreativität – Intelligenz – Zensuren	391
Übersicht	392
A. Der Kreativitätsbegriff	394
B. Kreativitätstechniken	402
C. Kreativität – Intelligenz – Zensuren	436
Kleines Abc des Fachwortschatzes	450
Literaturverzeichnis	454